

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der starke Widerstand des Gegners bei Załoŝce wurde von Sacharow dahin aufgefaßt, daß mindestens zwei frische Divisionen nötig seien, um den Angriff mit Erfolg auf Zborów weiterführen zu können¹⁾.

Die Ereignisse am 7. und 8. August bestätigten diese Ansichten. Vergeblich mühte sich die russische 34. ID., an diesen beiden Tagen bei Zwyzyn die rechte Flanke des k. u. k. V. Korps aufzureißen. Die Russen vermochten nicht, den Gegner vom Westrand dieser Ortschaft zu vertreiben. Die durch Teile des IR. 12 und des bh. IR. 3 verstärkte Budapester 31. ID. leistete an diesem Bruchpunkte ihrer Front hartnäckigen Widerstand und behauptete ihre Stellungen. Die russische 13. ID. blieb erschöpft vor Trościaniec liegen und konnte auch über Białogłowy nicht mehr weiterkommen. Truppen der russischen 34. ID. suchten am 7. morgens von Horodyszczce aus das rechte Serethufer entlang vorzustößen, drangen aber nicht mehr auf Pleszkowce durch. Der linke Flügel der Armee Sacharow war nach viertägigen Kämpfen am Ende seiner Kraft. Am 8. verschanzten sich die schwer geschädigten Regimenter der 3., der 13. und der 34. ID. in den gewonnenen Linien. Hinter der Front des k. u. k. IV. Korps versammelte GdI. Eben mittlerweile die 197. ID., GM. Wilhelmi, bei Olejów und die 195. ID., GM. v. Hofmann, bei Perepelniki, um am 11. auf Załoŝce vorzubrechen und die über den Sereth vorgebrochenen Russen wieder zurückgeworfen.

Kämpfe der Armee Pflanzer-Baltin in den Karpathen

(5. bis 8. August)

Hiezu Beilage 5

An der Front der Südararmee war die erste Augustwoche mit bedeutungslosen Kampfhandlungen am unteren Koropiecbach vergangen. An eine Wiederaufnahme des Angriffs konnte Schtscherbatchew einstweilen nicht denken, weil er von seinem linken Flügel namhafte Streitkräfte (37. und 43. ID.) an die russische 9. Armee abgeben mußte. Die 43. ID. wurde in die Karpathen gesendet, die 37. ID. gegen die öst.-ung. Front südlich vom Dniester verschoben, wo GdI. Letschitzki den für den 7. August angeordneten Angriff auf Tłumacz vorbereitete. Am 5. stießen die Truppen der k. u. k. 59. ID. bei Dora gegen die russischen Stellungen vor, um die Aufmerksamkeit des Feindes vom Tartarenpaß abzulenken. Dort sollte jetzt eine Kampfgruppe der Armee Pflanzer-Baltin zum Angriff übergehen (S. 155). Der örtliche Vorstoß der 59. ID.

¹⁾ Klembowski, 86.